

Augsburger Allgemeine

Startseite › Lokales (Augsburg Land) › Künstler zeigen das Schöne, aber auch ernste Themen

[AUSSTELLUNG](#)

24.09.2018

Künstler zeigen das Schöne, aber auch ernste Themen



Klaus Schön zeigt in der Aystetter Kunstaussstellung iPad-Malereien. **Foto:** Andreas Lode

Bild: Andreas Lode

Im Bürgersaal Aystetten stellen noch eine Woche 20 Kunstschaffende ihre Werke aus

Aystetten Von Digitalmalerei über Fotografie bis zu Bildhauerei und Ölmalerei reicht die Vielfalt künstlerischen Schaffens, die bei der Aystetter

Kunstaussstellung, die der Kulturkreis Aystetten im Bürgersaal veranstaltet, deutlich wird. Die Künstler beschäftigten sich nicht nur mit Schöner und der Natur, sondern auch das Flüchtlingsthema wurde umgesetzt. „Hoffnung“ betitelte die Neusässer Künstlerin Gaby Römer ihre Rakukeramik-Plastik, wohl ein Flüchtlingsboot darstellend.

Insgesamt 20 Künstler – neun von ihnen aus Aystetten – zeigen noch bis zum kommenden Sonntag, 30. September, ihre Arbeiten: die jüngste Künstlerin, die Aystetterin Chiara Haisch, erst 17 Jahre alt, der älteste Kunstschaffende, Klaus Schön aus Aystetten, schon im 89. Lebensjahr. Und ausgerechnet der betagte Aystetter hat sich seit einiger Zeit mit Malerei am iPad beschäftigt und zeigt jetzt, welche kreativen Gestaltungsmöglichkeiten auch mit diesem Medium möglich sind. Chiara Haisch hielt Strandpromenaden in aufgewühlter Stimmung mit der Kamera fest.

Kulturkreis-Vorsitzende Karin Pritsch bedankte sich vor allem bei Wolfgang und Ursula Ziem, die sich „als treibende Kraft hinter der Ausstellung“ für deren Zustandekommen engagiert hätten.

Wie immer hielt der Autor Jörg Stuttmann eine launige, der Kunst gewidmete Vernissagerede. Peter Eisenberger (Gitarre), Marc Feyerabend (Saxofon) und Angelika Mayr (Geige) unterhielten mit brasilianischen Choros.

Doch womit beschäftigen sich die Künstler? Einige Beispiele: Professor Julius Berger (Aystetten), vor allem als Cellist bekannt, fotografierte Pflanzenhalme, an denen zarte Tautropfen hängen, die für ihn ein Symbol der Verbindung zum Himmel, zum Leben sind, so seine beigefügte Erklärung. Rosemarie Krist (Altenmünster) zeigt wie schon in vorigen Ausstellungen eine Tierskulptur in Rauchbrandtechnik – dieses Mal eine Antilope.

Leuchtendes Neon-Pink strahlt von der „Pink Lady“, einem großformatigen, dynamischen Gemälde von Kutzenhausens Bürgermeisterin Silvia Kugelmann, die ebenfalls in Pink erschien. Brigitte Steininger (Augsburg) formte aus gesammelten Lindenholzspänen große Früchte sowie – Hinweis auf das Bienensterben – eine Biene und verband die Elemente mit Stricken.

Monika Wollenhaupt aus Gersthofen lässt bei „Ladies Night“ eine Dame wartend auf einem Stuhl sitzen. **(pks)**

Geöffnet ist die Ausstellung noch bis zum kommenden Sonntag, 30. September. Öffnungszeiten Montag bis Freitag von 16 bis 20 Uhr, am Samstag und Sonntag von 11 bis 20 Uhr im Bürgersaal. Es wird auch ein Publikumspreis ermittelt.

THEMEN FOLGEN

SILVIA KUGELMANN



JULIUS BERGER



GERSTHOFEN



AUGSBURG



KUTZENHAUSEN



ALTENMÜNSTER



AYSTETTEN

